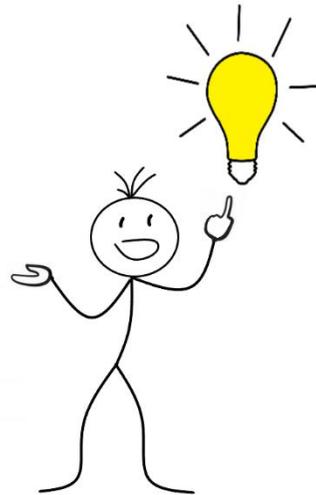


Beschreibung der Wahlfächer für die 3. Stufe

Schuljahr 2022-2023



3. Stufe - Sales representative (TB)

Die Abteilung "Sales representative" ermöglicht dir sowohl die Perspektive, ein weiterführendes Studium in Angriff zu nehmen als auch direkt in die Arbeitswelt einzusteigen. Demzufolge sind die Unterrichte dieser Abteilung sehr konkret auf den Bedarf von Firmen bzw. Unternehmen ausgerichtet und praxisorientiert. In diesem Zusammenhang wird während des 6. Jahres ein zweiwöchiges Praktikum durchgeführt, um die Geschäftswelt „hautnah“ kennenzulernen.

Zielsetzungen

Du erwirbst die Fähigkeiten,

- um einen kaufmännischen Beruf auszuüben (z.B. Verkäufer, Handelsvertreter, Geschäftsleiter...)
- um die Integration in das Berufsleben zu sichern
- die für eine Ausbildung oder ein Studium in den Bereichen Marketing, Logistik, Handel essenziell sind
- die Regeln der Deontologie (Berufsethik) anzuwenden und zu respektieren

Unterrichtsinhalte

- Verkaufs- und Marketingtechniken
- professionelle Kommunikation
- Buchhaltung und Büroverwaltung
- Informatik (inkl. Basissoftware Word, Excel und PowerPoint)
- Fachwortschatz aus dem wirtschaftlichen und administrativen Bereich
- wirtschaftliche, rechtliche und soziale Fragen
- korrekter und angepasster Ausdruck in der Muttersprache und in den Fremdsprachen (Französisch, Englisch und Niederländisch)
- Funktionsweise von Unternehmen und von Personalmanagement

Arbeitsweisen

- praktische Übungen
- Rollenspiele
- Gruppenarbeiten
- Projektarbeit
- Besuche von Betrieben in der Region
- Betriebspraktika (6. Jahr)

3. Stufe – Informatik (TÜ)

Zielsetzungen

Computer, Tablets und Smartphones sind aus der heutigen Welt kaum mehr wegzudenken: In fast jedem Lebensbereich, ob privat oder beruflich, werden anhand der IT-Unterstützung alltägliche Aufgaben erledigt. Ziel des gesamten Unterrichts sind das tiefere Verständnis der IT-Anwendungen und der Umgang sowie die Interaktion mit digitalen Geräten. Die Schülerinnen und Schüler sollen zum Ende ihrer Laufbahn fähig sein, eigenständig einfache Programme schreiben sowie die wesentlichen Strukturen und Funktionsweisen von IT-Anwendungen verstehen zu können. Die Schülerinnen und Schüler erlernen die grundsätzlichen Kompetenzen, die sie in einem anschließenden Studium vertiefen oder direkt in der Arbeitswelt einsetzen können.

Unterrichtsinhalte

Die Abteilung Informatik in der 3. Stufe zeigt auf theoretischer und praktischer Ebene, welche grundlegenden Prinzipien und Funktionsweisen sich hinter den alltäglichen digitalen Begleitern verstecken. In dieser Abteilung besuchst du vier fachspezifische Unterrichte mit den Themen:

- ❖ Betriebssysteme und Anwendungen
- Relationale Datenbanken und SQL
- Netzwerktechnik & Raspberry Pi
- ❖ Informatik
- Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen, die sich hinter den alltäglichen „digitalen Begleitern“ verstecken.
- Boolesche Algebra
- ❖ Multimedia
- Bild- und Videobearbeitung
- Audiotechnik
- Webseiten mit HTML und CSS
- ❖ Programmierung und Algorithmen
- Die Grundlagen des Programmierens und der Nutzen von Algorithmen.
- Programmierung Sprache Python & Java

Arbeitsweisen

- ❖ Es gibt viel Raum für selbstständiges Arbeiten.
- ❖ Es gibt viel Raum für Kommunikation und Kooperation in der Partnerarbeit und in Kleingruppen.
- ❖ Als Basis dienen Arbeitsblätter, Lernvideos und Online-Kurse.
- ❖ Die Vertiefung des Wissens erfolgt durch die gemeinsame Vorbereitung von Tests mit Hilfe von Learning Apps, Kahoot, Canva u.v.a.Tools.
- ❖ Es gibt viel Feedback, so lernst du, dich selbst und andere einzuschätzen, konstruktive Kritik zu üben und mit Kritik umzugehen.

3. Stufe – Sozial- und Erziehungswissenschaften (TÜ)

Die Abteilung „Sozial- und Erziehungswissenschaften“ bietet Unterrichte an, die sehr stark die konkrete Lebensrealität des Menschen in seiner Vielfalt im Blick haben. In dieser Abteilung besuchst du vier Unterrichte, die dir ermöglichen, diese spannende Vielfalt kennenzulernen: Humanbiologie (2 Stunden/Woche), Psychopädagogik (2 Stunden/Woche), Wirtschaftliche, Rechtliche und Soziale Fragen (3 Stunden/Woche) und Ausdruckskunst (1 Stunde/Woche). Im Unterschied zur SEW-Abteilung in der 2. Stufe behandelt jeder Unterricht der SEW-Abteilung in der 3. Stufe sechs Themenbereiche jeweils auf seine fachspezifische Art und Weise. Um in der 3. Stufe die Abteilung „Sozial- und Erziehungswissenschaften“ zu wählen, muss man nicht vorher die Abteilung in der 2. Stufe besucht haben.

Zielsetzungen

Du erwirbst die Fähigkeit:

- ❖ die soziale Realität kritisch zu hinterfragen
- ❖ den Menschen in seiner Konfrontation mit unterschiedlichen Lebensbereichen zu verstehen und zu analysieren
- ❖ ein weiterführendes Studium im sozial-psychologischen Bereich zu absolvieren

Unterrichtsinhalte

1. Der Mensch und der Konsum

Humanbiologie:

- ❖ Drogen: Abhängigkeit und Einfluss auf das Nervensystem
- ❖ Impfstoffe: Herstellung und Unterschiede

Psychopädagogik:

- ❖ Bedürfnisse des Menschen
- ❖ Funktionsweise von Werbung

Wirtschaftliche, Rechtliche und Soziale Fragen:

- ❖ Rechte des Konsumenten
- ❖ Fairer Handel

Ausdruckstechniken:

- ❖ Argumentationstechniken in einer Diskussionsrunde

2. Der Mensch und die Arbeit

Humanbiologie:

- ❖ Organisation eines Schuljahres und Anpassung an der Physiologie des Jugendlichen
- ❖ Burnout

Psychopädagogik:

- ❖ Bedeutung der Arbeit
- ❖ Berufswahlvorbereitung

Wirtschaftliche, Rechtliche und Soziale Fragen:

- ❖ Arbeitsverträge
- ❖ Grundlagen der sozialen Sicherheit
- ❖ Ungleichheit bei Gehältern und Arbeitsbedingungen

Ausdruckstechniken:

- ❖ Erstellung von Faltblättern und Broschüren zu sozialen Themen

3. Der Mensch und die Freizeit

Humanbiologie:

- ❖ Wirkung von sportlichen Aktivitäten auf die Gesundheit
- ❖ Doping: Wirkung und Gefahren

Psychopädagogik:

- ❖ Sport und Entwicklung
- ❖ Chancen und Risiken von Computerspielen

Wirtschaftliche, Rechtliche und Soziale Fragen:

- ❖ Freizeitgewohnheiten unterschiedlicher Epochen

Ausdruckstechniken:

- ❖ Erstellung von Werbeplakaten für ein „Freizeitevent“

4. Der Mensch und die Familie

Humanbiologie:

- ❖ Spermatogramm und Vaterschaftstests
- ❖ Verhütungsmittel
- ❖ Experimentieren mit Embryonen
- ❖ genetische Krankheiten und die Verbindung zu Krebs

Psychopädagogik:

- ❖ Eltern-Kind-Beziehung und er Einfluss auf die Partnerschaft
- ❖ Entwicklung der sexuellen Identität

Wirtschaftliche, Rechtliche und Soziale Fragen:

- ❖ Familie im Laufe der Epoche
- ❖ Alternativen zur traditionellen Ehe

Ausdruckstechniken:

- ❖ Erstellung von digitalen Präsentationen zum Themenbereich „Familie“

5. Der Mensch und sein natürliches und sein soziales Umfeld

Humanbiologie:

- ❖ Anpassung an die Umwelt
- ❖ Charles Darwin
- ❖ Recycling

Psychopädagogik:

- ❖ Vergleich Leben auf dem Land – Leben in der Stadt, Jugendkriminalität, Rassismus, Graffiti

Wirtschaftliche, Rechtliche und Soziale Fragen:

- ❖ das belgische Wahlsystem
- ❖ Rechte und Pflichten der Bürger bei Wahlen
- ❖ das belgische Staatsgefüge

Ausdruckstechniken:

- ❖ Gestaltung von Improvisationen zum Themenbereich „soziales Umfeld“ (Musik, Poesie, Dramas, freie Rede, Pantomime)

6. Der Mensch in Schwierigkeiten

Humanbiologie:

- ❖ Krankheiten des Nervensystems wie Alzheimer, Parkinson, Multiple Sklerose, Tourette-Syndrom, AD(H)S
- ❖ Entwicklungen im Gehirn während der Pubertät
- ❖ biologische Waffen

Psychopädagogik:

- ❖ psychische Krankheiten und angepasste Therapien

Wirtschaftliche, Rechtliche und Soziale Fragen:

- ❖ das belgische Justizwesen
- ❖ die Funktionsweise des ÖSHZ einer Gemeinde

Ausdruckstechniken:

- ❖ Erstellung einer Umfrage zum Themenbereich

Arbeitsweisen

- ❖ Die Unterrichte der SEW-Abteilung entwickeln sich durch eine Mischung methodischer Vorgehensweisen zu spannenden Lernorten: Frontalunterricht, Arbeit im Plenum, Teamarbeit, Rechercharbeit, Präsentationen, Diskussionsrunden usw. wechseln sich in angepasster Art und Weise ab. Im Mittelpunkt der Arbeit einer jeden Unterrichtseinheit steht die Erfüllung einer Aufgabe, bei der du dein Wissen und die erworbenen Kompetenzen nutzen musst. Dir wird dabei aber auch bewusst, dass dir Wissen und Kompetenzen fehlen, um den Arbeitsauftrag auszufüllen und die du dir aneignen musst. So wirst du zu einem aktiven Akteur deines Lernprozesses.

3. Stufe – Ausdruckskunst (AU)

Dies ist eine eigene Abteilung, hat als Hauptschwerpunkt folgende Fächer: Theater(2 Stunden/Woche) und Musik (2 Stunden/Woche).

Zielsetzungen des Musikunterrichts
Du erwirbst die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none">❖ deine eigenen musikalischen Projekte zu organisieren sowie deine Stimme richtig einzusetzen.❖ deine Talente (turnen/tanzen/rapen/beatboxen) mit in ein Projekt einfließen zu lassen.❖ die Form und Instrumentierung eines Werkes, auch anhand der Partitur zu verstehen und zu analysieren.❖ ende des Jahres ein Konzert zu organisieren.❖ verschiedene Instrumente kennen zu lernen.
Unterrichtsinhalte des Musikunterrichts
Du lernst <ul style="list-style-type: none">❖ ein breites Spektrum der Musik kennen.❖ die Grundlagen der Musik: Stimme, Instrumente, Rhythmus, Musikrichtungen, Einblicke in die klassische Musik sowie in Pop- und Jazzmusik.❖ die Grundlagen des körperlichen Ausdrucks (Bodypercussion) sowie das korrekte Einsingen, Aufwärmen und Schützen der Stimme kennen.❖ die Notationstechniken und die Entwicklung der Notenschrift.
Arbeitsweisen im Musikunterricht
<ul style="list-style-type: none">❖ Organisation und Gestaltung eigener musikalischer Projekte❖ Neben theoretischen Inputs seitens der Lehrperson steht auch die Praxis im Fokus des Unterrichts❖ Bereicherung des Unterrichts durch die kreativen Ideen der Schülerinnen und Schüler
Unterrichtsinhalte des Theaterunterrichts
Die Unterrichtsinhalte des Theaterunterrichts werden weiter unten in dieser Broschüre beschrieben. Seitenangabe hinzufügen
Arbeitsweisen im Theaterunterricht
Die Arbeitsweise im Theaterunterricht wird weiter unten in dieser Broschüre beschrieben. Seitenangabe hinzufügen

3. Stufe – Latein (AU)

Zielsetzungen

Wir öffnen den Blick auf die Ursprünge der europäischen Kultur und auf das humanistische Weltbild, wagen die Auseinandersetzung mit den grundsätzlichen philosophischen Fragen, die die Menschheit sich seit der Antike stellt, nehmen das Verhältnis zwischen Macht und Bürger unter die Lupe und untersuchen die römische Rhetorik und das Rechtssystem.

In der Oberstufe profitieren wir von den bisher erworbenen Grammatikkenntnissen, um unsere Übersetzungen zu verfeinern und klassische Originaltexte anhand ihres Hintergrundes zu interpretieren.

Unterrichtsinhalte

AVE, DISCIPULE! Wenn du jetzt nicht schon mit deinem Latein am Ende bist, dann lies weiter!

Am Ende des 4. Jahres, nachdem *Acl*, *Cum historicum* und *Deponentien* für dich keine Geheimnisse mehr bergen, können wir so richtig durchstarten: War Nero tatsächlich verrückt? Wie bestrafen die Götter die Überheblichkeit der Menschen? Ist „Carpe diem“ dein Lebensmotto? Warum endete der Kopf des Staranwalts Cicero aufgespießt auf dem Forum Romanum? Wie ist es möglich, einen Menschen gleichzeitig zu lieben und zu hassen? Welche Rolle spielte der Dichter Vergil in der Selbstdarstellung des Kaisers Augustus?

All diesen Fragen gehen wir im Lateinunterricht der Oberstufe auf den Grund und erklären anhand von Originaltexten die Zeitgeschichte, den Klatsch und Tratsch vom Kaiserhof, die politischen Hintergründe und die philosophischen Überlegungen der größten römischen Autoren.

Arbeitsweisen

Da die Grammatik von nun an nicht mehr als Selbstzweck, sondern lediglich als Mittel zum Verständnis der Texte dient, bleibt uns mehr Raum für die persönliche Auseinandersetzung und Interpretation mit den antiken Zeugnissen. Dabei können wir in unserer umfangreichen Mediothek recherchieren und selbstständig Themenfelder erarbeiten. Auch das Kreative kommt nicht zu kurz!

Im 6. Jahr darfst du dein Können bei einem Lateinwettbewerb beweisen, an dem auch Abiturienten aus zahlreichen anderen belgischen Schulen teilnehmen. Vielleicht schaffst du ja die Qualifizierung für das europäische Finale in Italien?

3. Stufe – Kulturwissenschaften (AU)

Hinweis: Die Unterrichte „Deutsch 6“ und „Geschichte 4“ können auch unabhängig voneinander gewählt werden.

Leistungskurs Deutsch (6 Stunden/Woche)

Zielsetzungen

Du erwirbst die Fähigkeit,

- ❖ intentions-, situations- und adressatengerecht zu sprechen und zu schreiben
- ❖ deine eigene, kreative Schreib- und Sprechfähigkeit zu festigen
- ❖ Kenntnisse und Informationen aus den unterschiedlichsten Medien zu filtern und zu überprüfen
- ❖ dich kritisch mit literarischen und nicht-fiktionalen Texten auseinanderzusetzen, Lesestrategien zu entwickeln
- ❖ den Einfluss eines Ereignisses der Vergangenheit und des aktuellen Zeitgeschehens auf unsere Kultur zu erfassen
- ❖ Zusammenhänge zwischen Geschichte und Kunst und Sprache herzustellen
- ❖ deine Meinung zu unterschiedlichsten Themen zu bilden und diese mündlich und schriftlich darzulegen/zu vertreten
- ❖ effizient im Team zu arbeiten und Gruppen zu leiten

Unterrichtsinhalte

Schwerpunkte

- ❖ kreatives Schreiben
- ❖ deutschsprachige Literatur und Kultur vom 18. bis zum 21. Jahrhundert
- ❖ Schreibtraining (Erörterung, Essay, Rede, Protokoll, Gedicht, Rezension...)
- ❖ Analyse von literarischen Texten, Sachtexten, Reden...
- ❖ Beschäftigung mit weiteren Ausdrucksformen wie Film, Musik, Malerei
- ❖ Theater (Lektüre von Theaterstücken, Besuch von Aufführungen, Schreiben/Einstudieren/Vorführen kurzer Stücke und Szenen)
- ❖ Rhetorik (Analyse bekannter Reden, Verfassen eigener Reden, Vorbereitung auf die Rhetorika)
- ❖ Auseinandersetzung mit Lyrik (klassische Gedichte, moderne Kurzformen, Poetry Slam)
- ❖ mündlicher Ausdruck: Diskussionen, Debattierclub, Überzeugungsreden, Referate

Arbeitsweisen

- ❖ Lektüre literarischer und nicht-fiktionaler Texte und anschließender intensiver Austausch
- ❖ Verfassen unterschiedlichster Texte in Einzel- oder Gruppenarbeit, kreatives Schreiben
- ❖ tiefgründige Recherche
- ❖ Festigung des Erlernten durch Aktivieren der Mitschüler (Quiz, Lückentext, Erstellen von Lernstationen...)
- ❖ selbständiges Arbeiten in Stationen/Lernbüros
- ❖ Lehrfilme anschauen und erstellen
- ❖ praktische Übungen in Gruppen-, Paar- oder Einzelarbeit
- ❖ Besuch von außerschulischen Lernorten (Theater, Museen, Gedenkstätten)

Leistungskurs Geschichte (4 Stunden/Woche)

Zielsetzungen

Du erwirbst die Fähigkeit,

- ❖ aktuelle Tendenzen und Entwicklungen zu erkennen und die Chance, bei der Gestaltung der Zukunft mitzuwirken
- ❖ historische Quellen aus verschiedenen Epochen zu analysieren und historische Methoden (Umgang mit schriftlichen Quellen, Bildern, Denkmälern, Filmmaterial, Audiomaterial...) anzuwenden
- ❖ kritisch zu denken und deine rhetorischen Fähigkeiten auszubauen
- ❖ bestehende Geschichtsnarrationen zu analysieren und zu bewerten
- ❖ einen Teil der Vergangenheit selbst aufzuarbeiten und ihn einem breiten Publikum zu präsentieren

Unterrichtsinhalte

- ❖ **Überblick über die großen weltgeschichtlichen Ereignisse:** die revolutionären Umbrüche Ende 18. und 19. Jahrhundert, Aufklärung als Protest, die französische Revolution als Zäsur der Weltgeschichte, Restauration nach 1815 - Rückkehr zur alten Ordnung, die Industrielle Revolution und soziale Frage – Suche nach sozialen Rechten, die moderne Welt zwischen Krieg und Frieden (Nationalismus und Imperialismus als Gift der modernen Gesellschaften), der Erste Weltkrieg als Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts, die neue Ordnung nach dem Ersten Weltkrieg – die Suche nach Ausgleich und Stabilität, die russische Revolution – die Suche nach der besseren Welt, das Scheitern der demokratischen Gesellschaften der 20er und 30er Jahre – Radikalisierung Faschismus und Nationalsozialismus, die Moderne der 20er und 30er Jahre – der Konflikt zwischen Avantgarde und konservativer Gesellschaft, der Zweite Weltkrieg als revisionistischer Krieg, Umgang mit der NS-Vergangenheit, die Welt nach 1945 - die Welt im (Un-)Gleichgewicht
- ❖ **regionale und nationale Geschichtsaspekte:** unsere Region im 18. Jahrhundert zur Zeit der Revolution – der Weg zur Moderne, der Staatenwechsel nach 1815, das Kuriosum „Neutral Moresnet“, unsere Region zur Zeit der Industriellen Revolution, verdrängte Geschichte – die Region Eupen/Malmedy im 19. Jahrhundert, Eupen/Malmedy im Krieg und die politisch-gesellschaftlichen Entwicklungen nach 1919, die Entwicklung zur Autonomie der DG

Arbeitsweisen

- ❖ Besuche von Archiven, Bibliotheken, Museen und Ausstellungen sowie mehrere Exkursionen (Brüssel, Antwerpen...)
- ❖ projektorientiertes Arbeiten (Partner- und Gruppenarbeit)
- ❖ Analyse und kritischer Umgang mit fertigen Geschichtsdarstellungen (Fachtexte, Fernsehdokumentationen und Spielfilme)
- ❖ Interviews mit Zeitzeugen über das Alltagsleben vergangener Jahrzehnte
- ❖ Organisation von kleinen Ausstellungen und die Herausgabe der dazugehörigen Publikationen

3. Stufe – Naturwissenschaften (AU)

Leistungskurs Biologie (3 Stunden/Woche)

Hinweis: Der Unterricht ist wählbar mit Naturwissenschaften 5 Stunden/Woche oder 7 Stunden/Woche.

Zielsetzungen

Du erwirbst die Fähigkeit,

- ❖ Forschungsergebnisse zu analysieren
- ❖ den Menschen im Gefüge der Natur mit den Bereichen Evolutionsbiologie und Ökologie zu verstehen
- ❖ dich mit dir selbst und deiner Umwelt auseinanderzusetzen
- ❖ die Zusammenhänge in der Natur besser zu verstehen
- ❖ fundiert für den Erhalt des Lebens auf unserem Planeten zu sorgen

Unterrichtsinhalte

- ❖ Nervensystem (Aufbau der Neuronen, synaptische Übertragung, Nervenkrankheiten, Drogenabhängigkeit)
- ❖ Hormonsystem und Endokrinologie (Diabetes, Schilddrüse: Hyper- und Hypofunktion, Doping im Sport, Hormonmissbrauch in der Landwirtschaft...)
- ❖ Immunsystem (Viren und Bakterien, Antwort des Körpers gegen Krankheitserreger, Covid-Problematik: Impfung, PCR Test, Antigentest...)
- ❖ Fortpflanzungssystem
- ❖ Vererbung (Gesetze von Mendel bei Tieren und Pflanzen, Blutgruppen, Mukoviszidose, Hautfarbe, Chromosom- und Gendefekte: Trisomie, Myopathie, Transsexualität).
- ❖ Die Universalität des genetischen Codes (Proteinherstellung, Kontrolle der Genaktivität, Genmanipulationen: Wie kann ich Bakterien bezwingen, um menschliches Insulin herzustellen, DNS Profil, pränatale Diagnose, PCR und Antigen Testen, Klonierung)
- ❖ Die komplexe Geschichte der Evolution (Evolutionisten gegen Kreationisten, Theorie von Darwin: Wie ist das Leben entstanden? Ist Homo sapiens rein zufälligerweise entstanden?)

Arbeitsweisen

- ❖ interaktive Arbeit
- ❖ Präsentation von Referaten mit modernen Medien
- ❖ Übungsaufgaben bearbeiten
- ❖ Laborarbeiten
- ❖ Exkursionen

Leistungskurs Chemie (3 Stunden/Woche)

Hinweis: Der Unterricht ist wählbar mit Naturwissenschaften 5 Stunden/Woche oder 7 Stunden/Woche.

Zielsetzungen

Du erwirbst die Fähigkeit,

- ❖ Brücken zwischen Chemie, Physik und Biologie zu schlagen
- ❖ wissenschaftliche Prozesse und ihre Folgen besser zu verstehen
- ❖ protokollieren und recherchieren – Experimenten und Bedingungen anpassen
- ❖ sachgerecht kommunizieren (schriftlich und mündlich)
- ❖ messen und Grafiken herstellen mit Excel
- ❖ in Team zu arbeiten

Unterrichtsinhalte

- ❖ Organische Chemie (Alkane – Alkene – Alkine – Alkohole – Amine – Carbonsäure – Aldehyde – Ketone – Ether – Ester : Reaktivität)
- ❖ Isomeren
- ❖ Spontaneität einer Reaktion
- ❖ Endotherme und exotherme Reaktionen
- ❖ Reaktionen im Gleichgewicht – Lechateliers Gesetz
- ❖ Verdünnung von Lösungen
- ❖ Thermodynamik
- ❖ Geschwindigkeit von verschiedenen Reaktion (Einfluss von Katalysatoren – Zersetzungsgrad)
- ❖ Leitfähigkeit von wässrigen Lösungen
- ❖ Säure-Lauge Reaktionen – Stärke – Titrationskurven
- ❖ Redoxreaktionen – Batterien – Akkus – Oxidationsreihe

Arbeitsweise

- ❖ Laborarbeiten: Destillation – Titration – Messungen von pH-Werte – Einfluss der Temperatur und Konzentration auf einem Gleichgewicht, Herstellung von Seifen, Ester (mit Berechnungen des Ertrags der Reaktion), usw.
- ❖ Besichtigungen von Ausstellungen
- ❖ Selbstgesteuertes Lernen
- ❖ Entdeckung oder Überprüfung des Verständnis durch verschiedenen Spiele (Herstellung von Kahoot, Würfelspiel, Moleküle aufbauen, usw)

Leistungskurs Physik (3 Stunden/Woche)

Hinweis: Der Unterricht ist wählbar mit Naturwissenschaften 5 Stunden/Woche oder 7 Stunden/Woche.

Zielsetzungen

Du erwirbst die Fähigkeit,

- ❖ die Komplexität der Dinge zu verstehen und Denkmodelle zu konstruieren
- ❖ kritisch zu denken
- ❖ dein theoretisches Wissen in die Praxis umzusetzen

Unterrichtsinhalte

- ❖ gleichförmige Kreisbewegungen und Gravitation
- ❖ Elektrostatik
- ❖ elektrischer Strom, elektrischer Widerstand und Kondensator
- ❖ Magnetfelder
- ❖ Thermodynamik
- ❖ Kernphysik und Radioaktivität
- ❖ mechanische Schwingungen und Wellen
- ❖ Wellennatur des Lichts
- ❖ Wechselstrom
- ❖ Relativitätstheorie
- ❖ Beginn der Quantentheorie und Atommodelle

Arbeitsweisen

- ❖ Experimentieren
- ❖ interaktive Simulationen nutzen
- ❖ Lösen von Aufgaben und Problemen
- ❖ beobachten, beschreiben, vergleichen, messen, interpretieren, erklären, voraussagen
- ❖ naturwissenschaftliche Ausstellungen besuchen
- ❖ Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen

3. Stufe –Sprachen (AU)

Niederländisch 4

Zielsetzungen

Mit der Wahl für Niederländisch 4 wirst du das europäische Sprachniveau B1+ für das Sprechen und Schreiben und B2 für das Lesen und Hören zu erreichen

Du erwirbst die Fähigkeit,

- ❖ dich in der niederländischen Sprache auch in komplexeren Situationen sowohl schriftlich als auch mündlich zu äußern
- ❖ dich zu konkreten und abstrakten Themen fließend zu äußern (z.B. Kultur, Musik, Film, Studium, Berufswünsche, Jobsuche, Gefühle usw.)
- ❖ sowohl mündlich als auch schriftlich (durch Mails, Berichte, Bewerbungen, der Organisation einer Städtebesichtigung u.ä.) problemlos mit „native speakers“ in Kontakt zu treten

Unterrichtsinhalte

- ❖ Vertiefung und Festigung des Grundwortschatzes zu den Themen „Leben“ und „Alltag“ aus der 2.Stufe.
- ❖ Ausweitung des Wortschatzes zu den Themen die typisch sind für junge Erwachsene, wie etwa Studium, Jobsuche, Führerschein
- ❖ Vertiefung und Erweiterung der niederländischen Grammatik, die bisher durchgenommen wurde.
- ❖ sprachspezifischen Eigenheiten, falsche Freunde zwischen der Muttersprache und Niederländisch.
- ❖ Fallen und Fettnäpfchen, die die Sprache für Deutschsprachige und/oder Französischsprachige bereithält.
- ❖ Der niederländische Sprachraum – insbesondere die Niederlande und Flandern

Arbeitsweise

- ❖ Arbeit mit dem aktuellen Medien und neuem Lehrbuch
- ❖ Videos drehen
- ❖ Lektüre von Zeitungen, Zeitschriften, aktuellen Texte, literarischen Texte
- ❖ Verfassen von Briefen, Berichten, Bewerbungen, Buchzusammenfassungen, Buchrezensionen
- ❖ Filmanalysen
- ❖ Vorträge
- ❖ Debatten
- ❖ Arbeit mit modernen Medien
- ❖ Vorbereitung bzw. Durchführung von Stadtbesichtigungen und Ausflügen

3. Stufe - Wirtschaftswissenschaften (AÜ)

Zielsetzungen

Du erwirbst die Fähigkeit,

- ❖ den Aufbau und die Funktionsweise der Wirtschaft zu verstehen und ihren Einfluss auf den Menschen zu erfassen
- ❖ die erlernten Begriffe, Konzepte anzuwenden, insbesondere in Hinblick auf das Verständnis von aktuellen Wirtschaftsnachrichten bzw. wirtschaftspolitischen Debatten sowie auf das Deuten von Statistiken
- ❖ komplexe wirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen
- ❖ dir eine eigene begründete Meinung zu unterschiedlichen wirtschaftlichen Fragen zu bilden (z.B. Beurteilung der Vor- und Nachteile verschiedener Wirtschaftssysteme, Beurteilung der Vor- und Nachteile von Wirtschaftswachstum, Beurteilung der aktuellen Wirtschaftspolitik/Steuerpolitik/Geldpolitik)
- ❖ Wachstumsraten zu errechnen

Unterrichtsinhalte

- ❖ Reichtum und Armut
- ❖ Herkunft des Geldes
- ❖ Funktionsweise der Börse
- ❖ Vor- und Nachteile des Wirtschaftswachstums und Bedeutung für die Umwelt
- ❖ Gründe für Wirtschaftskrisen und Möglichkeiten sie zu verhindern
- ❖ Politische Parteien und ihre Wirtschaftspolitik
- ❖ Verhältnis zwischen Wirtschaftsmacht, wirtschaftlichem Reichtum, Demokratie und Politik

Arbeitsweisen

- ❖ Lehrervorträge
- ❖ Übungsphasen und Reflexionen
- ❖ Gruppendiskussionen
- ❖ Recherchen bezüglich Gruppenerarbeiten, Vorträge
- ❖ computerbasiertes Arbeiten
- ❖ eigenverantwortliches Lernen

3. Stufe – WAHLPFLICHTFÄCHER

Englisch – Grund- und Leistungskurs

	Englisch Grundkurs (2 Stunden/Woche)	Englisch Leistungskurs (4 Stunden/Woche)
Zielsetzung des Unterrichts Du erwirbst die Fähigkeit,		<p>in den 4 Kompetenzbereichen (reading, listening, writing, speaking) rezipieren und produzieren zu können und das Sprachniveau B2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GERS) mit dem Abiturdiplom zu erreichen. Das heißt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Du lernst komplexere Sachverhalte in englischer Sprache zu verstehen. ❖ Du lernst dich spontan und mühelos mit Muttersprachlern zu unterhalten. ❖ Du lernst deine Meinung in englischer Sprache auszudrücken. <p>Du lernst dich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben.</p>
Unterrichtsinhalte		<ul style="list-style-type: none"> ❖ Festigung von Grammatik und Wortschatz der englischen Sprache in Bezug auf verschiedene Themenbereiche ❖ Hintergrundwissen zu Kultur, Geschichte, Literatur, Mentalität, Religion, Lebensweise ❖ interkultureller Dialog ❖ Hör- und Leseverständnis anhand von authentischen Hörtexten, Radio- und Fernsehbeiträgen, Filmen sowie Presstexten, literarischen Texten, Sachtexten ❖ Sprech- und Schreibenanlässe wie Präsentationen, Rollenspiele, Debatten, Korrespondenz, das Verfassen narrativer Texte, Kritiken <p>Aktualität: Nachrichten in englischer Sprache</p>

Arbeitsweisen		<ul style="list-style-type: none"> ❖ Arbeit mit dem Textbuch „English File Upper-Intermediate“ und der Zeitschrift „Current“ ❖ Arbeit mit Online-Materialien ❖ Lektüre von Romanen in Originalfassung ❖ Gruppenarbeiten in Form von Internet-Recherchen, Erstellen von PowerPoint Präsentationen,... ❖ Thematisch angepasste Filme und Dokumentationen bearbeiten und analysieren ❖ Thematisch angepasste Hörverständnisse in Originalsprache (YouTube) rezipieren <p>Lehrervorträge: Eigenständig Notizen in englischer Sprache machen</p>
---------------	--	---

Französischkategorien

	Kategorie 1	Kategorie 2	Kategorie 3
<p>Zielsetzung des Unterrichts</p> <p>Du erwirbst die Fähigkeit,</p>	<ul style="list-style-type: none"> ❖ im Abiturjahr das Niveau B2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GERS) zu erreichen. ❖ komplexere Sachverhalte in französischer Sprache zu verstehen ❖ dich spontan und mühelos mit Muttersprachlern zu unterhalten ❖ deine Meinung in französischer Sprache auszudrücken 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ im Abiturjahr das Niveau B2+ des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GERS) zu erreichen ❖ komplexere Sachverhalte in französischer Sprache zu verstehen ❖ dich spontan und mühelos mit Muttersprachlern zu unterhalten ❖ deine Meinung auszudrücken 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ im Abiturjahr das Niveau C1/C1+ des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GERS) zu erreichen ❖ komplexe Sachverhalte in französischer Sprache zu verstehen ❖ dich spontan und mühelos mit Muttersprachlern zu unterhalten ❖ deine Meinung auszudrücken
	<p>Das Niveau B2 wird auch „fortgeschrittenes“ oder „unabhängiges“ Niveau genannt. Es handelt sich dabei um das Level, das die Hochschulen und Universitäten im französischsprachigen Landesteil erwarten.</p>		
Unterrichtsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Arbeit an den vier Kompetenzen (Hör- und Leseverständnis sowie mündlicher und schriftlicher Ausdruck) ❖ Weiterentwicklung sprachlicher Mittel (Grammatik, Wortschatz, Satzlehre, Rechtschreibung) 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Arbeit an den vier Kompetenzen (Hör- und Leseverständnis sowie präziser mündlicher und schriftlicher Ausdruck) ❖ Weiterentwicklung sprachlicher Mittel (Grammatik, Wortschatz, Satzlehre, Rechtschreibung) 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Arbeit an den vier Kompetenzen (Hör- und Leseverständnis sowie präziser mündlicher und schriftlicher Ausdruck) ❖ Weiterentwicklung sprachlicher Mittel (Grammatik, Wortschatz, Satzlehre, Rechtschreibung) ❖ kulturelle Aspekte der Sprache ❖ Arbeit an literarischen Texten
Arbeitsweisen	<p>Durch die strikte Anwendung des Rahmenplans des Französischunterrichts in der Deutschsprachigen Gemeinschaft helfen dir die LehrerInnen, sprachliche Fortschritte zu erzielen, indem sie dir einen Unterricht anbieten, der auf der Anwendung der vier Kernkompetenzen beruht. So wird das Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben der französischen Sprache kontinuierlich geübt und durch gezielte Wortschatz- und</p>	<p>Durch die strikte Anwendung des Rahmenplans des Französischunterrichts in der Deutschsprachigen Gemeinschaft helfen dir die LehrerInnen, sprachliche Fortschritte zu erzielen, indem sie dir einen Unterricht anbieten, der auf der Anwendung der vier Kernkompetenzen beruht. So wird das Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben der französischen Sprache kontinuierlich geübt und</p>	<p>Durch die strikte Anwendung des Rahmenplans des Französischunterrichts in der Deutschsprachigen Gemeinschaft helfen dir die LehrerInnen, sprachliche Fortschritte zu erzielen, indem sie dir einen Unterricht anbieten, der auf der Anwendung der vier Kernkompetenzen beruht. So wird das Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben der französischen Sprache kontinuierlich geübt</p>

	<p>Grammatikeinheiten ergänzt. Durch diese Vorgehensweise wirst du in der Lage sein, dich schriftlich und mündlich in Französisch auszudrücken.</p>	<p>durch gezielte Wortschatz- und Grammatikeinheiten ergänzt. Durch diese Vorgehensweise wirst du in der Lage sein, dich schriftlich und mündlich in Französisch auszudrücken.</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ vertiefte Arbeit an audiovisuellen und schriftlichen Dokumenten ❖ genauere Analyse der Sprache ❖ Lesen von Kurzgeschichten oder Romanen 	<p>und durch gezielte Wortschatz- und Grammatikeinheiten ergänzt. Durch diese Vorgehensweise wirst du in der Lage sein, dich schriftlich und mündlich in Französisch auszudrücken.</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Textanalysen in Bezug auf die französische Kultur ❖ Übungen zur Vertiefung des Wortschatzes ❖ Arbeit mit komplexen Zeitungsartikel, literarischen Texte und interessanten Filmen ❖ Klassendiskussionen ❖ Heimlektüren
--	---	--	--

Mathematik – Grundkurs, Leistungskurs, Leistungskurs +

Zielsetzungen

Du erwirbst die Fähigkeit,

- ❖ Probleme (auch aus dem Alltag) zu erfassen, nach Lösungen zu suchen, mit anderen Ideen auszutauschen, zu vergleichen, zu unterscheiden, zu argumentieren und zu korrigieren
- ❖ mathematische Verfahren, Begriffe und Zusammenhänge inhaltlich zu verstehen und sie anzuwenden
- ❖ sachlich-rational zu denken: komplexe Situationen werden analysiert und strukturiert, damit relevante Informationen gefiltert werden
- ❖ die mathematische Sprache kennen zu lernen und sie korrekt anzuwenden um mathematische Überlegungen präzise und sorgfältig zu verfassen
- ❖ Genauigkeiten in Denkprozessen zu entwickeln und Geschicklichkeit im Rechnen zu erlangen, sowie Größenordnungen vorherzusehen und Resultate abzuschätzen
- ❖ einzelne Aspekte in einem Gesamtzusammenhang zu klassifizieren, mathematische Phänomene zu erforschen und durch Beweisführung zu belegen, sowie Rechenwege darzustellen und zu argumentieren und genutzte Überlegungen zu begründen
- ❖ das analytisch-logische Denken weiter zu entwickeln und dabei die Abstraktionsebene zu erweitern
- ❖ einen bekannten Sachverhalt, eine bekannte Methode auf eine neue Problemstellung übertragen, transferieren und auf einen anderen Bereich anwenden;
- ❖ einen kritischen Geist in Hinblick auf mathematische Vorgehensweisen zu entwickeln
- ❖ weder Anstrengungen, noch ausdauerndes Nachforschen zu scheuen, sowie hartnäckig bei aufkommenden Schwierigkeiten zu sein
- ❖ personale Kompetenzen wie die Entwicklung einer kritischen Urteilsfähigkeit, die positive Wertschätzung, die Stärkung des Selbstwertgefühls, die Zufriedenheit einer gut überlegten, sauber präsentierten Arbeit, zu stärken

Arbeitsweisen

- ❖ Mathematische Inhalte werden durch Handlungen und Situationen entdeckt, entwickelt und verstanden.
- ❖ Aufgaben als wesentliche Organisationselemente, dienen den Schülern als Ausgangspunkt einer aktiven Auseinandersetzung mit einer mathematischen Problemstellung.
- ❖ Das produktive Üben (d.h. die Auseinandersetzung mit einem mathematischen Inhalt) verstärkt das Denken und Reflektieren und ist notwendig um die erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu festigen bzw. zu mechanisieren so dass sie stets verfügbar sind und bewusst abgerufen werden können.
- ❖ Das regelmäßige Bearbeiten der Lerninhalte (vor allem nach Schulschluss) ist ein wichtiger Pfeiler im Mathematikunterricht.
Dabei wird der Schüler ständig auf seine Kenntnisse, die er in der Unter- und Mittelstufe erworben hat, zurückgreifen müssen.
Die Schüler eignen sich somit eine Arbeitsmethode an, die gewinnbringend ist in Testsituationen und auch der Vorbereitung auf ein Studium dient.
- ❖ Technische Werkzeuge wie Formelsammlungen, Taschenrechner, Computer (Tabellenkalkulationsprogramme, Geometriesoftware) kommen zum Einsatz.
- ❖ In Partner – und Gruppenarbeiten lernen die Schüler voneinander und miteinander und fördern so die Kompetenzen „Kommunizieren“ und „Argumentieren“.

Unterrichtsinhalte		
<p>Grundkurs (3 Stunden/Woche)</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Zahlenfolgen ❖ Trigonometrie im Einheitskreis ❖ Umkehrfunktionen, Ableitungsfunktionen & Extremwertprobleme ❖ Exponentialfunktionen & Logarithmen ❖ Funktionsanalysen ❖ Integralrechnen ❖ Statistik ❖ Wahrscheinlichkeitsrechnen <p>Bemerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Der theoretische Anteil ist gering. ➤ Die Schüler lernen immer wiederkehrende Muster zu erkennen, um die geeigneten mathematischen Werkzeuge zum Einsatz zu bringen. <p>Mathematik 3 ist nicht kombinierbar mit Naturwissenschaften 5 oder 7</p>	<p>Leistungskurs (5 Stunden/Woche)</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Zahlenfolgen ❖ <i>Kombinatorik</i> ❖ <i>Binomialkoeffizienten</i> ❖ <i>Matrizen</i> ❖ <i>komplexe Zahlen</i> ❖ Trigonometrie im Einheitskreis <i>sowie Manipulation von trigonometrischen Formeln</i> ❖ Umkehrfunktionen, Ableitungsfunktionen & Extremwertprobleme ❖ <i>trigonometrische & zyklometrische Funktionen</i> ❖ Exponentialfunktionen & Logarithmen ❖ Funktionsanalysen ❖ Integralrechnen <i>sowie Flächenberechnung</i> ❖ <i>Ebene Geometrie (Kegelschnitte)</i> ❖ <i>Raumgeometrie (Stereometrie, Lagebeziehungen, Vektoren)</i> ❖ Statistik ❖ Wahrscheinlichkeitsrechnen <p>Bemerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die theoretischen Inhalte werden durch Beweisführungen gestützt. ➤ Vertiefung und Verinnerlichung erworbener Kenntnisse durch regelmäßiges üben ➤ Zur Vorbereitung einer Aufnahmeprüfung (z.B. für das Medizinstudium) ist Mathe-5 eine zwingende Vorbereitung. ➤ Mathematik 5 ist nicht kombinierbar mit den Abteilungen Kulturwissenschaften sowie Sozial- und Erziehungswissenschaften 	<p>Leistungskurs + (7 Stunden/Woche)</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Zahlenfolgen ❖ <i>Beweisführung durch Induktion</i> ❖ Kombinatorik ❖ Binomialkoeffizienten ❖ Matrizen <i>& Lösen von linearen Gleichungssystemen</i> ❖ komplexe Zahlen ❖ Trigonometrie im Einheitskreis sowie Manipulation von trigonometrischen Formeln ❖ Umkehrfunktionen, Ableitungsfunktionen & Extremwertprobleme ❖ trigonometrische & zyklometrische Funktionen ❖ Exponentialfunktionen & Logarithmen ❖ Funktionsanalysen ❖ Integralrechnen sowie Flächen- & <i>Rotationsvolumenberechnung</i> ❖ Ebene Geometrie (Kegelschnitte) ❖ Raumgeometrie (Stereometrie, Lagebeziehungen, Vektoren) ❖ Statistik ❖ Wahrscheinlichkeitsrechnen <p>Bemerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die historischen Hintergründe der mathematischen Begriffe sowie die Beweisführung von mathematischen Aussagen haben einen hohen Stellenwert. ➤ Zur Vorbereitung einer Aufnahmeprüfung (z.B. für das Studium des Zivilingenieurs) ist Mathe-7 eine zwingende Vorbereitung.

		<ul style="list-style-type: none">➤ Die wöchentlichen Testarbeiten und Arbeitsaufträge verlangen einen sehr regelmäßigen Arbeitseinsatz der Schüler, sowohl in der Klasse, als auch zuhause.➤ Mathematik 7 ist ausschließlich kombinierbar mit Naturwissenschaften 5 oder 7, mit Wirtschaftswissenschaften und mit Latein.
--	--	---

3.Stufe - Ergänzungswahlfächer

Niederländisch (2 Stunden/Woche weiterführend)

HINWEIS: NIEDERLÄNDISCH 2 WEITERFÜHREND IST **NICHT KOMBINIERBAR** MIT CHEMIE 3 STUNDEN/WOCHE SOWIE MIT DEN ABTEILUNGEN KULTURWISSENSCHAFTEN, SOZIAL UND ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN UND INFORMATIK.

Zielsetzung des Unterrichts

Du erwirbst die Fähigkeit,

- dich zu zahlreichen konkrete und abstrakte Themen, die Jugendliche betreffen, schriftlich wie mündlich zu äußern.
- zu argumentieren und zu diskutieren.
- Texte zu verschiedenen Themen zu lesen und zu verstehen.
- Hörbeiträge zu vertrauten und weniger vertrauten Themen zu hören und zu verstehen
 - ❖ deine Meinung schriftlich wie mündlich zu eben diesen Themen zum Ausdruck zu bringen.
 - ❖ das Sprachniveau A1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GERS) für das Sprechen und Schreiben und A2 für das Lesen und Hören.

Unterrichtsinhalte

- Grundwortschatz rund um das Thema Leben und Alltag vertiefen und erweitern
- niederländische Basisgrammatik vertiefend
- Lektüre aktueller oder literarischer Texte
- Hörbeiträge aus der Aktualität aber auch Spielfilme
- Landeskunde und kulturelle Besonderheiten in Flandern und den Niederlanden
- Fallstricke und Klippen, die die Sprache für Französisch- und/oder Deutschsprachige bereithält

Arbeitsweise

- ❖ Arbeit mit dem Lehrbuch Knap Gedaan

Sprechkompetenz

- Einüben kommunikativer Situationen oder das Äußern der eigenen Meinung
- Präsentationen in Einzel- oder Partnerarbeit, Kurzvorträge, Debatten
- Sprachspiele (traditionelle Ratespiele oder Kahoots)
- Kontakte mit „native speakers“ aufnehmen

Lesekompetenz

- Lesetexte und Verständnisübungen aus dem Lehrbuch, aber auch aus authentischen Quellen wie Zeitungen oder Zeitschriften
- Arbeit mit modernen Medien in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit

Hörkompetenz

- Hörverständnisse aus dem Lehrbuch aber auch aus authentischen aktuellen Quellen im Radio, im Flämischen TV oder beispielsweise von YouTube oder anderen digitalen Medien sowie flämische/ niederländische Spielfilme

Schreibkompetenz

- ❖ Wir machen regelmäßig kleine Schreibübungen, die wir stetig erweitern bis hin zu längeren Schreibanlässen (eine E-Mail oder eine WhatsApp Nachricht usw. verfassen, die eigene Meinung zu einem Thema äußern).

Am Ende eines Kapitels erfolgt eine Endaufgabe, bei der die erlernten Fähigkeiten in den verschiedenen Kompetenzen angewandt werden sollen.

3. Stufe – Ergänzungswahlfach A

Hinweis: Die Schüler, die Mathematik 7 gewählt haben oder sich für die Abteilung TB Sales Representative, die Informatikabteilung und Ausdruckskunst entschieden haben, müssen kein Medienfach wählen.

Journalismus (2 Stunden/Woche)

Zielsetzung des Unterrichts

Du erwirbst die Fähigkeit,

- ❖ zu erkennen, wie Medien auf unser Denken und unser gesellschaftliches Leben einwirken, wie sie aufklären aber auch manipulieren können
- ❖ zu durchschauen, wie Medien heute organisiert sind, wem sie gehören, wie sie Geld verdienen und welche Ziele sie verfolgen
- ❖ nachzuvollziehen, wie Nachrichten entstehen und verbreitet werden
- ❖ eigene Medienveröffentlichungen (z.B. Artikel, Podcasts, Videos) in Teamarbeit zu planen und umzusetzen
- ❖ Reportagen zu schreiben, Interviews durchzuführen, aussagekräftige Fotos zu machen und diese digital zu bearbeiten

Unterrichtsinhalte

5. Jahr:

- ❖ Eigentümer, Einfluss und Interessen großer Zeitungen, Radio- und TV-Sender, Nachrichtenagenturen sowie "Internetriesen" wie Youtube, Facebook und co.
- ❖ Die Funktionsweise des Internets und seine Auswirkungen auf Gesellschaft und Journalismus (mit Schwerpunkt Social Media)
- ❖ Manipulation durch Medien (Agenda Setting, Sprachmanipulation, tendenziöse Berichterstattung, Propaganda/FakeNews/PR, Bildmanipulation etc.)
- ❖ Tipps und Techniken zum Schutz vor medialer Manipulation
- ❖ Computergestützte Bildbearbeitungsprogramme (z.B. Gimp)
- ❖ Journalistische Berufsethik (Was dürfen Journalisten? Was sollten sie vermeiden?)

6. Jahr: zu Beginn des Schuljahres einigen sich die SchülerInnen auf ein Medienprodukt, das sie im Laufe des Schuljahres als Projekt betreiben und veröffentlichen (z.B. digitale Schülerzeitung und/oder Printausgaben, Schülerradio, Videoblog, ...). Dementsprechend würden die Inhalte umfassen:

- ❖ Konzeption und Redaktion einer medialen Veröffentlichung sowie Interview- und Reportagetechniken
- ❖ Planung und Erstellung von medialen Inhalten (Text, Bild, Ton, Video, ...) sowie nachträgliche Bild-, Ton- und/oder Videobearbeitung
- ❖ Veröffentlichungskanäle (digital per Website/Social Media oder Printversion) und Veröffentlichungstechniken

Arbeitsweise

- ❖ Vorwiegend praktischer, im 5. Jahr zum Teil aber auch theoretischer Unterricht (dabei aber immer aktualitäts- und anwendungsbezogen)
- ❖ kritisch denkend, analytisch und reflektierend
- ❖ Team- und Gruppenarbeiten
- ❖ Computergestütztes Arbeiten (eigene Text-, Bild-, Ton- oder Videoerstellung bzw. -bearbeitung, teils auch Präsentationen vorbereiten)
- ❖ Online-Recherchen
- ❖ eigenverantwortliches Arbeiten, selbstständiges Denken und Handeln im Rahmen der Projektarbeit im 6. Jahr (Medienprodukt veröffentlichen)

Film-Video (2 St/Woche)

Zielsetzung des Unterrichts

Du erwirbst die Fähigkeit,

- ❖ eine einfache Idee in einen eigenen Film zu verwandeln
- ❖ ein Storyboard oder Drehbuch zu erstellen
- ❖ Kamera, Licht und Ton einzusetzen und einen Film vor und hinter der Kamera zu produzieren
- ❖ Filme gemeinsam zu betrachten, zu diskutieren und zu analysieren
- ❖ zu verstehen, wie Filme den Kontext widerspiegeln, in dem sie entstanden sind
- ❖ zu verstehen, wie Filme zu Projektionsflächen für philosophische, soziologische und psychologische Ideen werden
- ❖ im Rahmen eines Learning-by-doing-Prozesses deine eigenen filmischen Ideen zu entwickeln

Unterrichtsinhalte

- ❖ Filmanalysen
- ❖ Die Entwicklung des Kinos von einer Jahrmarktattraktion zur Kulturindustrie
- ❖ Die verschiedenen Genres im Film
- ❖ Der Einsatz von Filmen zu dokumentarischen Zwecken
- ❖ Die Produktion von Filmen (Besuch eines Filmstudios, Umsetzung und Entwicklung von eigenen Filmideen)
- ❖ Das Medium Film – zwischen künstlerischen Bestrebungen und kommerziellen Interessen
- ❖ Alle Schritte der Vorproduktion, der Dreharbeiten am Set, des Schnitts und der Postproduktion

Arbeitsweisen

- ❖ Teamarbeit
- ❖ Diskussionen im Klassenverband

Mini-Unternehmen (2 Stunden/Woche)

Zielsetzungen

Du erwirbst die Fähigkeit,

- ❖ PC-gestützte Folien-Präsentationen zu erstellen sowie diese Präsentationen einem Publikum vorzustellen
- ❖ Bilder gezielt digital zu bearbeiten und die Wirkung dieser Bearbeitung zu reflektieren
- ❖ die Strukturen eines Unternehmens zu verstehen, sie zu kennen und zu erproben
- ❖ eine Geschäftsidee (Produkt oder Dienstleistung) durch die Bildung von Aktienkapital zu verwirklichen sowie den Aktionären auf zwei Generalversammlungen die Entwicklung der Idee zu präsentieren und ihnen Rede und Antwort zu stehen
- ❖ eine Geschäftsidee zu vermarkten und die damit verbundenen Probleme und Herausforderungen zu managen und zu bewältigen
- ❖ die unterschiedlichen Aufgaben von Direktoren (Generaldirektor, Finanzdirektor, Personaldirektor, technischer Direktor und Marketingdirektor) innerhalb eines Unternehmens zu begreifen und im Projektmodus mit Leben zu erfüllen

Unterrichtsinhalte

- ❖ organisatorische Abläufe innerhalb und außerhalb eines Unternehmens
- ❖ komplexen Abläufe innerhalb eines Unternehmens

Arbeitsweise

- ❖ Case-Studies
- ❖ Gruppenarbeiten
- ❖ interaktive Planspiele
- ❖ eigenverantwortliche Arbeit, selbstständiges Denken und Handeln außerhalb des schulischen Umfelds

Theater (2 St/Woche)

Zielsetzungen

Du erwirbst die Fähigkeit,

- ❖ dich in Szene zu setzen, vor Publikum zu spielen, dich zu bewegen und zu sprechen.
- ❖ an der Vorbereitung einer Theateraufführung von den ersten Ideen bis zur Aufführung mitzuwirken
- ❖ dich in der Teamarbeit zu engagieren
- ❖ mit Selbstvertrauen Inhalte auf der Bühne zu präsentieren
- ❖ kreativ Rollen zu gestalten und deiner Fantasie dabei freien Lauf zu lassen
- ❖ Stimme und Körper gezielt einzusetzen, um Botschaften zu vermitteln

Unterrichtsinhalte

- ❖ Die schauspielerische „Basisgrammatik“
- ❖ Die Bandbreite der Formen: von der "Komödie" über Shakespeare und Schiller bis hin zum Improvisationstheater
- ❖ kleinere Rollenspiele
- ❖ Improvisationsübungen
- ❖ Sprechübungen
- ❖ Wir fördern Spontaneität, Kreativität und die Entwicklung und Umsetzung von Ideen

Arbeitsweisen

- ❖ Arbeit mit einem Partner
- ❖ Arbeit in der Kleingruppe
- ❖ Einzelarbeit

Tennis (2 Stunden/Woche)

Zielsetzungen

Du erwirbst die Fähigkeit,

- ❖ die verschiedenen Grundschläge zu verfeinern und weiterzuentwickeln
- ❖ deine Stärken als Waffen einzusetzen
- ❖ deinen Spielertyp zu festigen
- ❖ deine taktischen Möglichkeiten zu erweitern
- ❖ spezielle Schläge wie den Slice und den Stoppball zu entwickeln
- ❖ deine physischen Fähigkeiten auf dem Platz zu verbessern
- ❖ den mentalen Aspekt in deinem Spiel einzubeziehen

Unterrichtsinhalte

- ❖ verschiedene Schläge
- ❖ Taktische Grundschemen
- ❖ Aufschlag-Return
- ❖ physisches Training mit spezifischen Drills auf dem Platz
- ❖ mentales Training (Routine- und Entspannungstechniken erlernen)

Arbeitsweisen

- ❖ offene Spielsituationen in Form von Punkten
- ❖ situatives Training
- ❖ Korbtraining mit geschlossenen Spielsituationen
- ❖ Drills mit spezifischem Konditionsmaterial
- ❖ Videoanalysen

Handball (2 Stunden/Woche)

(Beschreibung folgt)

3. Stufe – Ergänzungswahlfach B (AU)

Antike Kulturen (2 St/Woche)

Zielsetzungen

Auf unserer Reise durch den antiken Mittelmeerraum erforschst du die Ursprünge der europäischen Kultur. Wir legen den Schwerpunkt auf die Zivilisationen Griechenlands und Roms: von den minoischen Palästen auf Kreta über Troja bis zum Parthenon in Athen, vom Kolosseum in Rom über die Via Appia bis nach Pompeji, von Homers Ilias zu Vergils Äneis, von Pythagoras über Sokrates bis hin zu Aristoteles.

Unterrichtsinhalte

Die breitgefächerten Themen bieten eine umfassende und vielseitige Annäherung an unsere europäische Zivilisation. Seien es die Gemälde der Renaissance oder die Baustile der vergangenen Jahrhunderte, seien es die von der Antike inspirierten Bücher und Filme oder die Philosophie der Moderne...: All dies illustriert das Nachleben der griechisch-römischen Zivilisation.

Dir wird so die Möglichkeit geboten, die - manchmal verschütteten - Fundamente unserer Kultur wiederzuentdecken.

Arbeitsweisen

Umfangreiches Bildmaterial, Virtual Reality und 3D-Rekonstruktionen illustrieren die Kunst, die Architektur, die Archäologie, die Mythologie des Altertums; Filmausschnitte erläutern die Geschichte, die Religion und den Kult; die Lektüre antiker Texte in Übersetzung ermöglicht den Zugang zur griechisch-römischen Literatur und Philosophie.

Zielpublikum

Vorkenntnisse sind nicht vonnöten, dafür aber ein neugieriger und offener Geist: Du solltest dich für Geschichte, Mythen und fremde Kulturen interessieren.

Kunstgeschichte (2 Stunden/Woche)

Zielsetzungen

Du erwirbst die Fähigkeit,

- ❖ dich theoretisch und praktisch mit der Kunst auseinanderzusetzen;
- ❖ die verschiedenen Kunstrichtungen zu definieren;
- ❖ Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Kunstrichtungen zu erkennen;
- ❖ die Kunstepochen, Techniken, und Künstler im Zeitgeschehen zu begreifen;
- ❖ die Bildsprache von künstlerischen Werken zu analysieren.

Unterrichtsinhalte

- ❖ Kunstepochen von der Frühzeit bis zu Kunstrichtungen der Moderne
- ❖ Die Funktion der Kunst im Zeitkontext
- ❖ Techniken
- ❖ Künstler und deren Werke
- ❖ Analyse von Bildinhalten, Formen und Farben
- ❖ Kreative, praktische Anwendung

Arbeitsweisen

- ❖ Besuche im Museum, in Galerien oder Ausstellungen
- ❖ Erstellen eigener Werke
- ❖ Anleitung zur praktischen Umsetzung und kreative Einzel- oder Gruppenarbeit
- ❖ Klassenarbeiten, Vorträge, Präsentationen und Diskussionsgruppen

Mathematische Aktivitäten (2 Stunden/Woche)

Zielsetzungen

Du erwirbst die Fähigkeit,

- ❖ eine Aufnahmeprüfung für das Studium des Bauingenieurwesens oder für die Königliche Militärschule zu bestehen
- ❖ die korrekte mathematische Sprache zu verwenden
- ❖ mit deinem mathematischen Wissen zu jonglieren

Unterrichtsinhalte

- ❖ Funktionentheorie
- ❖ Algebra
- ❖ Trigonometrie und Geometrie der Ebene und des Raumes (synthetisch und analytisch)
- ❖ Vorbereitung auf Aufnahmeprüfungen durch Fragen aus verschiedenen Aufnahmeprüfungen (Bauingenieurwesen, Medizin) oder Wettbewerben (Mathematik-Olympiade, Mathematik ohne Grenzen)

Arbeitsweisen

- ❖ mündliche Präsentationen
- ❖ Lösen von komplexen mathematischen Problemen in Partner- und Gruppenarbeiten

Philosophie (2 Stunden/Woche)

Zielsetzung des Unterrichts

Du erwirbst die Fähigkeit,

- ❖ dich für neue Sichtweisen zu öffnen
- ❖ dich mit abstrakten Gedanken auseinanderzusetzen
- ❖ selbstständig zu denken und kritisch zu sein

Unterrichtsinhalte

- ❖ philosophische Konzepte von der Antike bis zur Gegenwart
- ❖ Philosophiegeschichte: Antike (Sokrates, Platon, Aristoteles), Mittelalter (Augustinus, Thomas von Aquin, Anselm von Canterbury), Neuzeit (Descartes, Leibniz, Spinoza, Locke, Hume), Moderne (Kant, Schopenhauer, Hegel, Marx, Nietzsche), Gegenwart (Freud, Husserl, Heidegger, Sartre...)
- ❖ philosophische Themen: Glück und Lebenssinn, Ethik, politische Philosophie, Körper-Geist-Problem, Endlichkeit vs. Unendlichkeit, Gott und Religion, Wissenschaftsphilosophie, Erkenntnistheorie, ...

Arbeitsweise

- ❖ Lehrervorträge
- ❖ Analyse philosophischer Texte
- ❖ Schülervorträge
- ❖ Gruppenarbeiten
- ❖ Diskussionsrunden
- ❖ Analysen philosophisch interessanter Spielfilme und Dokumentationen